



Text 1

Cicero

Cat. 1.31

Etenim iam diū, patrēs cōnscrīptī, in hīs perīculīs coniūrātiōnis īnsidiisque versāmur, sed nesciō quō pactō omnium scelerum ac veteris furōris et audāciae mātūritās in nostrī cōsulātūs tempus ērūpit. Nunc sī ex tantō latrociniō iste ūnus tollētur, [...] perīculum autem residēbit et erit īnclusum penitus in vēnīs atque in visceribus rēi pūblicaē.

In der Tat sind wir schon lange, Väter und Zugeschriebene, diesen Gefahren der Verschwörung und Hinterhalten ausgesetzt, doch – ich weiß nicht, auf welche Weise –, ist aller Frevel wie der alten Raserei und Frechheit Reife in unseres Konsulates Zeit hervorgebrochen. Wenn nun aus so großer Räuberbande dieser eine da beseitigt werden wird, [...] wird die Gefahr doch bestehen bleiben und eingeschlossen sein tief im Geäder und im Eingeweide des Staates.

Fußnoten:

nesciō quō pactō: irgendwie

viscera, viscerum n: Eingeweide (metaphorisch)

Zusatzfragen:

- 1.) Stammformen von tollere? – **tollere, tollo, sustuli, sublatum**
- 2.) Welche Art Konditionalgefüge? - **Realis**
- 3.) Um welches Ereignis geht es hier? – **Interessiert keinen!**
- 4.) Wer redet und woran kann man das sehen? – **Interessiert keinen!**
- 5.) Wann war Cicero Konsul? – **63 v. Chr.**